

Andererseits hat es seinen Grund darin, daß die Kreisleitung Lübs nicht konkret genug anleitet. Warum hat z. B. der Sekretär der Kreisleitung, Genosse Wetzel, der in diesem MTS-Bereich arbeitet, nicht darauf hingewirkt, daß die Grundorganisation auf Grund der Beschlüsse des 25. Plenums präzise Aufgaben herausarbeitet und festlegt, die dazu beitragen, den sozialistischen Sektor in der Landwirtschaft zu stärken? Ihm fehlt die richtige Orientierung durch die Kreisleitung, durch die kollektive Beratung in der Bürositzung. Er sagte, daß er erst ein einziges Mal zu einer Bürositzung eingeladen worden sei, obwohl er damals schon zwei Monate lang diese verantwortungsvolle Funktion ausübte. Daran zeigt sich, daß selbst die Genossen der Kreisleitung nicht richtig darangehen, die zentralen Beschlüsse zu verwirklichen.

Der Beschluß des Polit-Büros des Zentralkomitees vom 6. Dezember 1955 sagt unter anderem, daß die Hauptaufgabe der Sekretäre und Instrukteure im MTS-Bereich darin besteht, dem sozialistischen Sektor in der Landwirtschaft alle Hilfe und Unterstützung zu geben. In ihm heißt es auch, daß die Sekretäre der MTS-Bereiche Büromitglieder der Kreisleitung sind und demzufolge an den Bürositzungen teilnehmen. Sie sind also mitverantwortlich für die politische Führung im Kreis. Die Versäumnisse der Grundorganisation in der MTS Passow beweisen, wohin es führt, wenn die Kreisleitung selbst nicht tief in den Inhalt der Beschlüsse eindringt.

Die Genossen der Kreisleitung Lübs sollten daran denken, daß es nicht genügt, Beschlüsse des ZK zur Kenntnis zu nehmen, sondern daß es darauf ankommt, sie in die Tat umzusetzen. Dazu ist es nötig, daß sie den Leitungen der Grundorganisationen helfen, von dem formalen Wiederholen zentraler Beschlüsse abzukommen. Die Kreisleitung soll den Grundorganisationen zeigen, wie man solche Beschlüsse faßt, die zur Überwindung von Hemmnissen beitragen, denn allgemeines Deklamieren hilft keinen Schritt vorwärts.

Erich Barchfeld

Echte Anleitung - keine „Stippvisiten“!

„Wir bekommen seit Monaten eine gute Anleitung durch einen Sekretär der Kreisleitung, der für unsere Grundorganisation verantwortlich ist. Er hat viel dazu beigetragen, daß wir die Arbeit unserer Grundorganisation verbessert und ernste Fehler überwunden haben“, sagte Genosse Valentin, Sekretär der Grundorganisation im VEB Papiermaschinenfabrik in Freiberg.

Diese Worte zeigen uns, daß die Kreisleitung Freiberg die Forderung des 25. Plenums des ZK — das Hauptaugenmerk auf die Verbesserung der Erziehungsarbeit der Grundorganisationen und die Entwicklung der Massenarbeit zu legen — in richtiger Weise verwirklicht. Sie hat bei der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz die Büromitglieder und die leitenden Mitarbeiter des Parteiapparats für längere Zeit in wichtigen Grundorganisationen eingesetzt. Genosse Schulz z. B., Sekretär für Wirtschaft, ist seit Oktober 1955 für die Grundorganisation des VEB Papiermaschinefabrik in Freiberg verantwortlich. Damit erfüllt die Kreisleitung auch eine der Forderungen des Beschlusses des Politbüros des ZK vom